

## **IN EIGENER SACHE:**

Mit der heutigen Sendung gibt's einige Neuerungen: Die bisherige AIK-mail heißt jetzt AIKor –mail. Damit ist der Gleichklang mit unserer Homepage <http://www.aikor.de> hergestellt. Die neue Abkürzung reflektiert deutlicher den Namen Antiimperialistische Korrespondenz. Eine Verwechslungsmöglichkeit mit der österreichischen AIK (Anitimperialistische Koordination - <http://www.antiimperialista.com/de/>) entfällt, was nicht der Distanzierung, aber der Klarheit dienen soll.

Die nächste und entscheidende Neuigkeit ist, dass die AIKor-infos fortan als Information der VIS erscheinen. VIS ist die Abkürzung der Vereinigung für Internationale Solidarität e.V., eines im Sommer diesen Jahres gegründeten Vereins. Diese Gründung hatte nicht den Grund, dass es zu wenig Vereine gäbe oder die Gründer nichts anderes zu tun hätten: Die VIS dient lediglich der Zusammenfassung verschiedener antiimperialistischer Kampagnen unter einem Dach. Dieser Begriff Dach ist ein Schlüssel zum Verständnis des Vereinszwecks: hier soll kein eigenständiges Vereinsleben entfaltet werden, Aufklärung und Mobilisierung sollen weiterhin durch unterschiedliche und eigenständige politische Kampagnen der internationalen Solidarität stattfinden. Dies sind gegenwärtig hauptsächlich zwei: die Deutsche Sektion des Internationalen Komitees für die Verteidigung von Slobodan Milošević, <http://www.free-slobo.de>, und die Initiative Freiheit für Palästina, <http://www.freepalestine.de>, einschließlich der Kampagnen gegen die Apartheidmauer in Palästina sowie zur Befreiung von allen palästinensischen politischen Gefangenen. Des Weiteren ist die bisherige Initiative gegen das Irak-Embargo zu nennen, die voraussichtlich bald in einer der Situation angemessenen Form, vielleicht als Bewegung für ein Tribunal über den Irak-Krieg, fortgesetzt wird. Einige der relevanten Dokumente gibt es bereits provisorisch auf einer noch nicht in Betrieb genommene Webseite <http://www.irakmonitor.de/tribunal>. Ferner gehört in diesen Zusammenhang die Kampagne für die Befreiung von Mumia Abu-Jamal [www.freedom-now.de](http://www.freedom-now.de) / [www.mumia.de](http://www.mumia.de). Und nicht zuletzt: Das Komitee zur Befreiung der Fünf Kubaner beim Netzwerk Cuba e.V. <http://www.miami5.de>.

Die VIS hat also den gleichen, koordinierenden Zweck wie der AIKor-Infodienst, was das „Zusammenspannen“ nahe legte. Auch die VIS hat eine Homepage: <http://www.soli-international.de>, von der gelangt man zu AIKor und den soeben genannten Kampagnen und zurück. Weiterhin werden auf der VIS-Homepage die von uns unterstützten Aktivitäten und Forderungen im Bereich der internationalen Solidarität genannt:

- Gegen die Zerstörung Jugoslawiens und die NATO-Aggression, für den Abzug der NATO vom Balkan und bedingungslose Wiedergutmachung;
- Für die sofortige Auflösung der völkerrechtswidrigen ad-hoc-"Tribunale" in Den Haag und Arusha, Freilassung von Slobodan Milošević und aller politischen Gefangenen;
- Freilassung von Mumia Abu Jamal;
- Für den Stopp des Embargos und Solidarität mit Cuba, für die Freilassung der "Miami Five", der fünf cubanischen Gefangenen aus US-Gefängnissen;
- Für die Auflösung der völkerrechtswidrigen Gefangenenlager in Guantanamo;
- Für den Stopp der Aggression gegen den Irak und den sofortigen Abzug der Besatzer;
- Gegen die imperialistische Intervention in Kolumbien;
- Solidarität mit Venezuela und Belarus gegen die Angriffe des Imperialismus;

- Freilassung aller palästinensischen politischen Gefangenen unter israelischer Besatzung;
- Abriss der israelischen Apartheid-Mauer und Schutz des palästinensischen Volkes.

Die VIS ist durch Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn rechtsfähig, und durch vorläufigen Bescheid des Finanzamts als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Dies war ein weiteres, mit der Vereinsgründung verbundenes Ziel. Peter Betscher ist nun der Finanzbeauftragte der VIS. Die bisherigen privaten Spendenkonten auf seinen Namen entfallen, umständliche Erklärungen gegenüber Spendenwilligen sind nicht mehr nötig.

Beide Konten wurden am 22.09.03 von der Volksbank Darmstadt mit Bezug auf Artikel 1 Abs. 1 EG-Verordnung Nr. 2488/2000 rechtswidrig gesperrt. Das Konto für die Unterstützung von palästinensischen Gefangenen in Israel ist nach einer erfolgreichen einstweiligen Verfügung gegen die Volksbank Darmstadt inzwischen bereits aufgelöst. Gegen die Sperrung des Kontos für die Verteidigung von Slobodan Milošević (Rechtshilfefonds) wurde inzwischen eine Klage gegen die Volksbank Darmstadt eingereicht. (Zum Hintergrund siehe das Interview mit Klaus Hartmann in junge Welt vom 17.10.2003 - <http://www.jungewelt.de/2003/10-17/017.php>)

Nunmehr lautet also das S p e n d e n k o n t o für die Verteidigung von Slobodan Milošević (Rechtshilfefonds):

**Vereinigung für Internationale Solidarität,  
Konto-Nummer 7589 88-464 bei Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46)**

Für die Empfänger der AIKor-Infos ändert sich somit nichts. Die redaktionelle Verantwortung liegt weiterhin bei Klaus von Raussendorff.

Für die Vereinigung für Internationale Solidarität (VIS) e.V.

mit internationalistischen Grüßen

Klaus Hartmann  
(Vorsitzender)

Klaus v. Raussendorff  
(Stellvertretender Vorsitzender)

Peter Betscher  
(Finanzbeauftragter)